



## 4. Aachener Forum

*our sustainable future*  
Hirnströme statt Massenströme



**25. November 2005**

19.00–21.00 Uhr  
Aachen, Krönungssaal im Rathaus



## 4. Aachener Forum

*our sustainable future*  
Hirnströme statt Massenströme

### Das Forum

Das Aachener Forum „our sustainable future“ ist eine Veranstaltungsreihe der Aachener Stiftung Kathy Beys. Es geht um langfristig tragfähige Zukunftskonzepte.

### 4. Aachener Forum Hirnströme statt Massenströme

Wir haben uns daran gewöhnt, dass Weltbevölkerung und Wohlstand wachsen. Und mit ihnen die Massenströme aus Rohstoffen und Abfällen. Sie treiben die Volkswirtschaft an, haben die westlichen Länder reich gemacht. Doch der Rest der Welt holt auf. Heute verbrauchen 20% der Weltbevölkerung – Europa, Japan, USA – 80% der Ressourcen. Morgen werden es 50% sein, die ihren Rohstoffhunger auf den internationalen Weltmärkten stillen wollen.

Das stresst global die Systeme der Biosphäre, auf denen die menschliche Zivilisation aufbaut. Die ökonomische und soziale Stabilität sind gefährdet, nicht nur die ökologische. Mit dem Eintritt bevölkerungsstarker Schwellenländer in den Weltmarkt ergibt sich eine fundamental neue Lage.

Auf Dauer ist die Zukunft nur möglich mit neuen Konzepten. Lebensqualität mit weniger Ressourcen erzeugen. Faktor X Ressourcenproduktivität ist das Leitbild einer langfristigen Vision. Den Verbrauch natürlicher Ressourcen systemisch durch Wissen, Intelligenz und Weitsicht ersetzen.  
Hirnströme statt Massenströme!

### Das Programm

#### „Zwischen Himmel und Erde – Ein neuer Blickwinkel“

Dr. Ulf Merbold

Astronaut a.D., ESA – Europäische Weltraumagentur, Köln

#### „Unser Fußabdruck – Das Ausmaß unseres Wirtschaftens“

Dr. Mathis Wackernagel

Direktor, Global Footprint Network, San Francisco

#### „Wirtschaft mit Weitblick – Hirnströme statt Massenströme“

Prof. Michael Northrop M. A.

Rockefeller Brothers Fund, New York

(Vortrag in englischer Sprache mit Simultanübersetzung)

Moderation: Bert Beyers – NDR, Hamburg

ab 21:00 Uhr: Möglichkeit zu informellen Gesprächen

## Die Referenten



### Ulf Merbold

Ulf Merbold studierte in Stuttgart Physik. Danach arbeitete er am Max-Planck-Institut, bevor er sich der Europäischen Weltraumagentur (ESA) als Wissenschaftsastronaut anschloss. Er ist der einzige Deutsche, der dreimal im All war: 1983, 1992, 1994, mehr als 50 Tage, verantwortlich für über 150 Spezialuntersuchungen. Eine Geschwindigkeit von 30.000 km/h, eine Sicht von 2.000 km. Wer Deutschland und Afrika in und mit einem Augenblick gesehen hat, hat einfach nicht mehr dieselbe Weltsicht wie vorher. Merbold: „Eine Sache, die man von dort oben sofort erkennt ist, dass man auf unserem Planeten nichts machen kann, ohne dass es globale Rückwirkungen hat.“



### Michael Northrop

Michael Northrop studierte Politikwissenschaften in Princeton, USA. Heute ist er bei einer der Rockefeller Stiftungen in New York. Sein Hauptthema: Klimaschutz. Dazu bringt er internationale Akteure zusammen. Vermittlung wissenschaftlicher Hintergründe, Verständnis für die Notwendigkeit sofortigen Handelns wecken, eingefahrene ökonomische Vorurteile offen legen, wirkungsvolle globale Zusammenarbeit – das sind seine Ziele. Seine Devise: kluges Ressourcenmanagement ist kein zusätzlicher Kostenfaktor, es lohnt sich finanziell. Sein strategischer Bündnispartner ist die u.a. von ihm 2004 in England gegründete Initiative The Climate Group, ein Netzwerk der innovativen Vorreiter, das sich gezielt an Politiker richtet.



### Mathis Wackernagel

Mathis Wackernagel studierte Maschinenbau in Zürich und Regionalplanung in Vancouver, Kanada. Wackernagel arbeitete zu Ressourcen-Aspekten auf allen 5 Kontinenten, hielt Vorlesungen, Seminare in fast allen Ländern der Welt. Heute ist er Direktor des Global Footprint Network in San Francisco und Systemwissenschaftler. Sein Schwerpunkt: Nachhaltigkeit aus der Ecke des Abstrakten holen, sie messbar machen. Das Maß, das er dazu entwickelte: der Fußabdruck, den jeder durch seinen Ressourcenverbrauch hinterlässt. Das Bild ist für ihn ein strategisches Mittel zur Er- und Aufklärung lebenswichtiger Zusammenhänge. Es ermöglicht konkrete Analysen und Maßnahmen.



### Bert Beyers

Bert Beyers studierte Philosophie, Germanistik und Kunstgeschichte. Heute ist er Redakteur beim NDR in Hamburg und schreibt für verschiedene Zeitschriften. Beyers sieht weit nach vorne, in die Zukunft. Er beschäftigt sich mit den gewaltigen Herausforderungen von morgen, auf die wir bereits heute reagieren müssen: Ökologie, Ökonomie, Bevölkerungsentwicklung, technischer Fortschritt sowie politische Rahmenbedingungen. Die Ressourcenproduktivität ist dabei ein starker, unverzichtbarer Aspekt. Beyers ist Autor des Info-Portals der Aachener Stiftung zum gleichen Thema: [www.faktor-x.info](http://www.faktor-x.info)

## Veranstalter

### Aachener Stiftung Kathy Beys

Die Aachener Stiftung Kathy Beys wurde von der Aachener Unternehmerin Kathy Beys-Baldin (1949–1995) aus unternehmerischer Verantwortung für das Gemeinwohl gegründet.

Die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten!  
Nachhaltigkeit! Das ist der Auftrag!  
Ein unverzichtbarer Bestandteil von Nachhaltigkeit ist Ressourcenproduktivität.  
Mehr Lebensqualität aus weniger Natur!

## Anmeldung

25. November 2005, 19.00–21.00 Uhr  
Aachen, Krönungssaal im Rathaus

Die Teilnahme am 4. Aachener Forum ist kostenlos. Eine Anmeldung ist jedoch aus Platzgründen erforderlich.

Das Anmeldeformular finden Sie auf dem beiliegenden Blatt.

Faxen oder mailen Sie uns Ihre Anmeldung – oder schicken Sie sie an untenstehende Adresse.

E-Mail: [forum@aachener-stiftung.de](mailto:forum@aachener-stiftung.de)

# aachener forum



**Aachener Stiftung Kathy Beys**

Schmiedstraße 3

52062 Aachen

Tel +49 (0) 241-40929-0

Fax +49 (0) 241-40929-20

[www.aachener-stiftung.de](http://www.aachener-stiftung.de)